

Fragen zum Pfropfen

Beitrag von „muddyliz“ vom 14. Juli 2010, 09:34

Bei meinen diesjährigen Aussaaten waren etliche dabei, die nur chlorotische oder mickrige Sämlinge erbrachten. Die chlorotischen sind mittlerweile alle eingegangen, von den mickrigen habe ich einige auf *Opuntia humifusa* gepfropft. Bis jetzt sieht es ganz gut aus, nur 2 sind bisher vertrocknet. Nun habe ich noch etliche bewurzelte *Selenicereus*-Triebe hier stehen, alle so um die 20-30 cm. Auf diesen möchte ich mal das Pfropfen probieren. Die Pfröpflinge sind maximal 1 cm groß. Nun meine Fragen dazu:

- Wie tief kann ich die Unterlagen runterschneiden? Soll ich eher weiter oben schneiden und auf junges Gewebe pfropfen, oder eher weiter unten schneiden und auf älteres Gewebe (ca. 2 Monate alt) pfropfen (muss ich dann auch den Rand der Unterlage schräg schneiden)?
- Sollen die Unterlagen voll im Saft stehen oder besser etwas abgetrocknet sein?
- Gleiche Frage bei den Pfröpflingen.
- Hält der Pfröpfling ohne Beschwerung auf *Selenicereus*?
- Wie müssen die gepfropften Exemplare unmittelbar nach dem Pfropfen stehen (Licht, Temperatur, Luftfeuchtigkeit)?
- Wie und wann muss ich nach dem Pfropfen gießen?

Gibt es vielleicht im WWW eine gut bebilderte Anleitung oder ein Video zum Pfropfen auf *Selenicereus*?